

# WETTERKARTE

## DES DEUTSCHEN WETTERDIENSTES IN DER U.S. ZONE

Druck und Verlag: ZENTRALAMT für WETTERDIENST Bad Kissingen, Ringstr.5

Fernruf: Bad Kissingen 2545

Postscheckkonto: 60257 Nürnberg

Die Wetterkarte erscheint täglich und ist durch die Post zu beziehen.

Bezugspreis monatlich 3 DM, Einzelpreis 10 Pfg.

Nachdruck u. öffentlicher Aushang zu Reklamewerken ohne Genehmigung ist nicht gestattet

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden nur an das Zustellpostamt zu richten.

Jahrgang 1949

Sonntag, den 9. Januar

Nummer 9

### Die Taupunktsdifferenz

Höhe:	Temperatur:	Taupunkt- differenz:	Relative Feuchte:
0	20°	20°	26%
		11°	50%
	0°	20°	21%
		9°	50%
2 Km	10°	20°	24%
		10°	50%
	-10°	20°	18%
		8°	50%
4 Km	0°	20°	20%
		9°	50%
	-20°	20°	15%
		7°	50%
6 Km	-20°	20°	15%
		7°	50%
	-40°	20°	12%
		6°	50%

Im internationalen Wetterdienst wurden ab 1. Jan. 1949 wesentliche Änderungen im Meldeschlüssel eingeführt, lediglich Sowjetrußland, China, Ungarn, Rumänien, Jugoslawien, Bulgarien und Spanien sind diesen Vereinbarungen noch nicht nachgekommen und setzen ihre Wettermeldungen noch nach dem alten Verschlüsselungsverfahren ab. Eine der wichtigsten Änderungen gegenüber dem bisherigen Zustand ist die Übermittlung der Taupunktsdifferenz bei aerologischen Messungen an Stelle der relativen Feuchtigkeit.

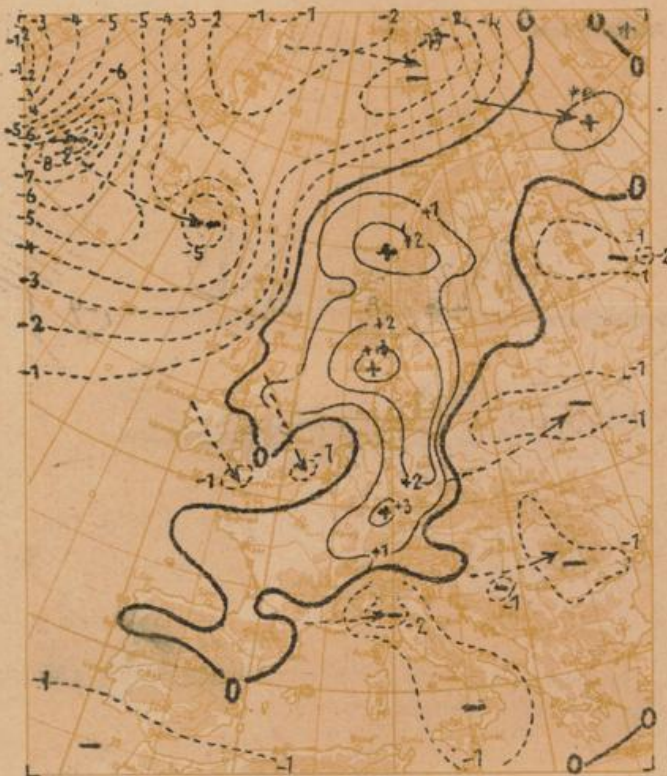
Die Taupunktstemperatur (oder kurz "der Taupunkt") ist diejenige Temperatur, bis zu der die Luft sich abkühlen muß, damit die in ihr vorhandene Feuchtigkeit zur Sättigung ausreicht; herrscht die Taupunktstemperatur, so ist also 100 % relative Feuchte vorhanden. Unter der Taupunktsdifferenz  $\Delta T$  versteht man den Unterschied zwischen der herrschenden Temperatur und dem Taupunkt. 100 % relativer Feuchte ent-

spricht also ein  $\Delta T$  von 0 Grad, große Werte von  $\Delta T$  zeigen geringe relative Feuchte an. Die beigegebene Tabelle gibt für verschiedene Höhen und Temperaturen die jeweilige relative Feuchtigkeit an, die einem  $\Delta T$  von 20 Grad entspricht und umgekehrt die Taupunktsdifferenz, die dasselbe ausdrückt wie 50 % Feuchte. Man erkennt, daß bei gleichmäßiger Zunahme von  $\Delta T$  die relative Feuchte erst rasch, dann langsamer abnimmt.

Da ungesättigte Luft sich beim Aufsteigen um 1° pro 100 m abkühlt, bietet die Einführung der Taupunktsdifferenz den Vorteil, daß man für jede Höhe ohne weiteres ablesen kann, um welchen Betrag die Luft gehoben werden muß, damit Wolkenbildung einsetzt. Entsprechend drückt die Taupunktsdifferenz der abendlichen Bodenmeldungen direkt aus, um welchen Betrag die Luft sich in der Nacht abkühlen muß, damit es zur Bodennebelbildung kommt.

Drerstündige Druckänderung

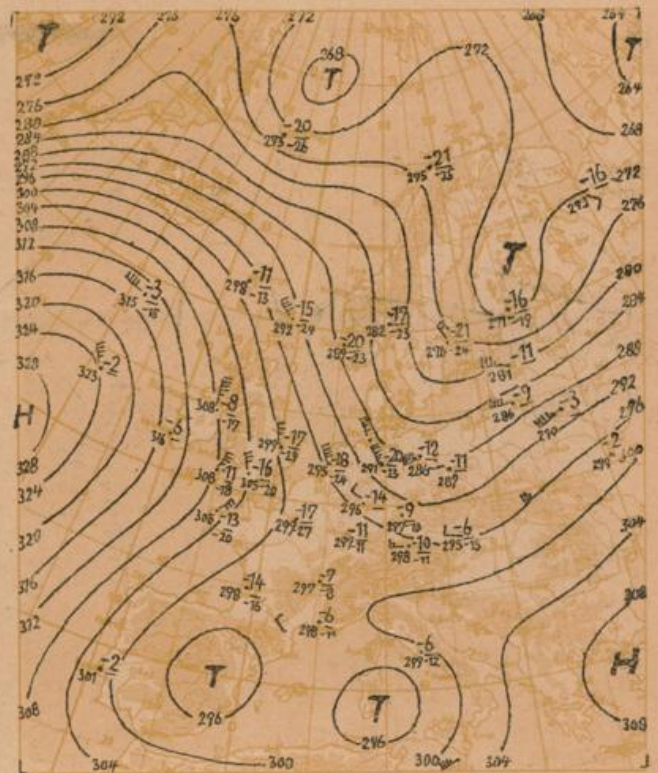
von 4 Uhr bis 7 Uhr



M 1:50000000

Höhenwetterkarte für 3000 m (700 mb)

Heute 4 Uhr



M 1:50000000

b) Warmfront

- in allen Schichten
- nur am Boden
- nur in der Höhe
- maskiert

c) Okklusion

- ohne Temperaturänderung am Boden
- mit Abkühlung am Boden
- mit Erwärmung am Boden

d) Entgegengesetzte

- Luftmassenbewegung am Boden und in der Höhe
- Quasistationäre Front oder gegenläufige Warmfront

e) Sonstiges

- Konvergenzlinie

**Übersicht:** An der Ostflanke des unverändert mächtigen atlantischen Hochdruckgebietes flossen die am gestrigen Morgen über den Britischen Inseln gelegenen Kaltluftmassen nach Süddeutschland ein und verdrängten die noch hier lagernde feuchte, zu Sprühregen und leichtem Schneefall neigende Luft.

Der Kaltluftstrom, nach Auffüllung des gestrigen Nordsee-Tiefs heute direkt vom Nordmeer nach Deutschland gerichtet, wird durch die Entwicklung einer neuen Störung in seinem Ursprungsgebiet bei Island ein rasches Ende finden, womit das wechselhafte Wetter, nunmehr allerdings aus nordwestlicher Richtung, seinen Fortgang nimmt.

**Vorhersage für Montag, ausgegeben am Sonntag 11 Uhr:**

**Bremen, Berlin und Nordhessen:** Bei etwas auffrischenden westlichen Winden wechselnd, zeitweise stark bewölkt und leichter Regen, nach leichtem Nachtfrost Temperaturen tagsüber bis 5 Grad ansteigend.

**Süddeutschland:** Alpenvorland noch meist bedeckt, sonst nach heiterer Nacht mit Frösten bis -7 Grad am Montag Bewölkungszunahme von Nordwesten und örtlich leichte Schneefälle. Allgemein schwachwindig.

**Weitere Aussichten:** Zeitweise mäßige Niederschläge, in Süddeutschland überwiegend als Schnee, in nächtlichen Aufheiterungsgebieten mäßige Fröste und Tagestemperaturen um 0 Grad.

Dr. W. Regula